Amtliche Mitteilung
An einen Haushalt - Postentgelt bar bezahlt

Gemeindeblatt
St. Margarethen/Sierning

Ausgabe: März 2008

BÜRGERMEISTER-INFORMATION

Liebe St. MargarethnerInnen!

Mit dem neuen Gemeindeblatt wollen wir Sie wieder über alle aktuellen Belange in unserer Gemeinde informieren.

Diesmal ist ein unangenehmes, aber wichtiges Thema der Hauptpunkt dieses Rundschreibens - das Rattenproblem im Sierning- und Kanalbereich. Nachdem von vielen Gemeindebürgern und unseren Gemeindearbeitern ein vermehrtes Auftreten dieser Schädlinge im Uferbereich der Sierning festgestellt wurde, hat der Gemeinderat in Absprache mit der Bezirkshauptmannschaft diese im Anhang beschriebene Verordnung erlassen.

Nur eine umfassende Aktion in **ALLEN** Liegenschaften ist sinnvoll! Wir bitten um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Gleichzeitig verordnete der Gemeinderat ein **absolutes Fütterungsverbot im Uferbereich der Sierning bis Ende Oktober 2008.** Dies ist eine wichtige Begleitmaßnahme, um den Schädlingen möglichst jede Nahrungsquelle zu entziehen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest und einen schönen Frühlingsbeginn!

Ihr Bürgermeister

Für Anregungen und Wünsche bin ich jeden Dienstag von 18.00 - 19.00 Uhr und unter 0664/301 39 88 für Sie erreichbar.

NEUJAHRSEMPFANG DER GEMEINDE

Die Gemeinde nahm den Neujahrsempfang am 17. Jänner 2008 zum Anlass, um sich bei den Vertretern und Helfern von Kirche und Pfarre für ihren Einsatz und ihr Engagement zu bedanken.

Folgende Ehrungen wurden vorgenommen:
Silberne Ehrenzeichen für besondere Verdienste um die Gemeinde wurden verliehen an:

Kontrollinspektor Franz Prankl,
Polizeiinspektion Ober-Grafendorf

Ing. Richard Weiländer
Verwalter der FF St. Margarethen

Weiters geehrt wurden:

25 Jahre Stockschützen Union St. Margarethen
Zuser Franz als Obmann des ESC

Planer Herbert und Rosa für
25 Jahre Gasthaus Planer

Hochenauer Gertraud
für die langjährige Betreuung des Kirchenberges

JUBILÄUMSFEIER AM GEMEINDEAMT

Am Dienstag, dem 19. Februar 2008 lud die Gemeinde wieder zur vierteljährlichen Jubiläumsfeier ins Gemeindeamt. Folgenden Jubilaren konnten Bürgermeister und Gemeindevorstand diesmal gratulieren:

70. Geburtstag:
Fehringer Anna
Glassner Wilhelmine
Wurzenberger Maria

75. Geburtstag:
Kern Anna
Siedl Franz
Bugl Josef

80. Geburtstag:
Pitzinger Franziska
Reg.Rat. Schindlegger Burkhard
Höblinger Miroslawa

Goldene Hochzeit:
Anna und Franz Kern

Leider nicht an unserer Feier teilnehmen konnten:

Mag. Liselotte Regler (75. Geburtstag) sowie Anna Holzgruber und Johanna Neumann (beide 80. Geburtstag).

Wir gratulieren allen nochmals herzlichst!

JAGDPACHT

St. Margarethen/Sierning
Allgemeine Auszahlung am 14. März 2008 von 8.00 - 12.00 Uhr. Nicht behobene Anteile können bis Freitag, den 11. April 2008 bei der Gemeindekasse behoben werden.

Bischofstetten
Auszahlung der Anteile von 3. März 2008 bis 31. März 2008, jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr

Prinzersdorf
Auszahlung der Anteile von 3. März 2008 bis 31. März 2008, jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr

Ober-Grafendorf
Auszahlung der Anteile von 1. April 2008 bis 30. April 2008, jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr

... am jeweiligen Gemeindeamt.

Impressum:
Herausgeber: Gemeinde St. Margarethen/Sierning
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Franz Trischler
Erscheinungsort: St. Margarethen
Druck: Eigene Vervielfältigung

SANIERUNGSARBEITEN DES SIERNINGBACH-WASSERVERBANDES

Sanierungsarbeiten an Sierning und Nebengerinnen

Der Sierningbach-Wasserverband hat in seiner Sitzung am 7. November 2007 für Sanierungsmaßnahmen eine Kostenbeteiligung für private Anrainer beschlossen:

Erforderliche Ufermaßnahmen, die die Anliegen privater Grundbesitzer betreffen, werden im Zuge der jährlichen Bereisung des Sierningbach-Wasserverbandes auf Dringlichkeit und Notwendigkeit geprüft.

Bei den Bereisungen des Sierningbach-Wasserbandes wurde festgestellt, dass der Abstand zu den Böschungen bei der Bearbeitung oft nicht eingehalten wird. Daher wird in Zukunft der Anrainer zu 10 % Beteilung an den Sanierungskosten herangezogen. Dabei erfolgt eine Kostenschätzung durch einen Vertreter der NÖ Landesregierung/Abt. Wasserbau. Dem betroffenen Anrainer werden danach 10 % der geschätzten Kosten verrechnet. Sobald der Betrag auf dem Konto des Sierningbach-Wasserverbandes eingelangt ist, wird mit den erforderlichen Arbeiten begonnen.

Räumungs- und Erhaltungsarbeiten im Regulierungsbereich sind davon ausgenommen.

Durch die Anrainerverpflichtung soll einerseits eine Verringerung der für die Gemeinden jährlich anfallenden Verbandsbeiträge erreicht und andererseits die Erhaltungsarbeiten im unregulierten Bereich (Freistrecken) zurückgestellt werden.

Meldungen über Uferbruch und sonstige, notwendige Erhaltungsmaßnahmen melden Sie bitte am Gemeindeamt!

WEGEAUSSCHUSS

Wir möchten erneut darauf hinweisen, dass Grundstücksgrenzen auf den Güterwegen gut sichtbar sein müssen. Alle Anrainer werden gebeten, unbedingt darauf zu achten!

Weiters wird ersucht, dass Feldwege mind. 1 x jährlich gehäckselt oder gemäht werden, da sonst Gräderarbeiten nicht durchgeführt werden können.

Ebenso soll der Abstand zu Gräben und Gerinnen bei der Bearbeitung so eingehalten werden, dass keine Erde in die Gerinne fällt.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

GGR Doris Schmidl, Wegeausschuss

VERANSTALTUNGEN

Im Anhang finden Sie den aktuellen **Veranstaltungskalender**. Sie können diesen auch im Internet unter: www.sankt-margarethen.at jederzeit abrufen.

RATTENBEKÄMPFUNGSAKTION IN ST. MARGARETHEN

Der **Gemeinderat** der Gemeinde St. Margarethen/S. hat diesbezüglich am 26.02.2008 gem. § 33 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000 idgF., eine Verordnung zur allgemeinen Bekämpfung von Ratten in der Gemeinde St. Margarethen/S. beschlossen. **In diese Verordnung kann am Gemeindeamt Einsicht genommen werden.**

Demnächst werden Mitarbeiter der Firma **PEST CONTROL-SYSTEM aus Dross bei Krems** alle Objekte (Häuser) unserer Gemeinde besuchen und die angeordnete Rattenbekämpfung durchführen.

Aufgrund der Verordnung sind sie verpflichtet, in jedem Objekt an geeigneten Stellen Bekämpfungsmittel auszulegen. Auch in Objekten, wo derzeit keine Ratten beobachtet werden, muss im Interesse eines Gesamterfolges eine Bekämpfung durchgeführt werden.

KEINE RATTEN ZU SEHEN BEDEUTET NICHT, KEINE RATTEN ZU HABEN!

Helfen Sie bitte mit, für die Bekämpfungsmittel einen geeigneten Platz zu finden!

Bei der in letzter Zeit aus Gründen der sinnvollen Abfallbeseitigung verstärkt vorgenommenen Kompostierung werden auch Küchenabfälle und Speisereste ausgebracht und dadurch für Ratten ideale Futterplätze geschaffen. Solche Plätze erfordern besondere Beachtung.

Die zur Bekämpfung verwendeten Ködermaterialien enthalten blutgerinnungshemmende Mittel, welche für Menschen und Haustiere minder gefährlich sind. Trotzdem müssen die ausgelegten Bekämpfungsmittel vor dem Zugriff von Kindern und der Aufnahme von Haustieren geschützt werden. Aufgefundene tote Ratten und Mäuse müssen sofort eingesammelt und 40 cm tief auf Eigengrund vergraben oder verbrannt bzw. im Restmüll entsorgt werden.
Nicht angenommene Köder müssen nach acht Tagen eingesammelt, verbrannt, oder entsorgt (Hausmüll) werden. Eine Beseitigung der ausgelegten Bekämpfungsmittel vor diesem Zeitraum stellt den Erfolg der Rattenbekämpfungsaktion in Frage und ist deshalb unzulässig.

Die **Kosten der Rattenvertilgung** sind vom Eigentümer (Pächter, Nutzungsberechtigten) des Objektes zu tragen. **Sie betragen € 8,00 pro Haushalt**.

Rattenbox Beta: Diese Kunststoff - Box ist mit einer Halterung, einer Schale für Flüssigköder (Alternativbehandlung) ausgestattet. Durch das Fixieren der Box kann kein Ködermaterial verschüttet werden. Menschen sowie Haustiere sind vor einer Vergiftung geschützt. Die Boxen sind nur mit einem Spezialschlüssel zu öffnen.
Im Zuge der Auslegung können diese Boxen bei den Mitarbeitern der Firma PEST CONTROL – SYSTEM bezogen werden.

Bedenken Sie bitte, welche gefährliche Krankheiten (Maul- und Klauenseuche, Tollwut, Schweinepest, Weil'sche-Krankheit usw.) durch Ratten bei verstärktem Auftreten - und ein solches wurde in unserer Gemeinde festgestellt - übertragen werden können. Abgesehen davon verursachen Ratten durch ihre Wühl- und Nagetätigkeit an Gebäuden, Kanalanlagen, Kläranlagen, an Lebens- und Futtermittelvorräten usw. enormen Schaden.

Haben Sie Verständnis für die angeordnete Rattenbekämpfung und betrachten Sie bitte diese Aktion als wichtigen Akt einer verantwortungsbewussten Gesundheitsvorsorge, vorbeugenden Seuchenbekämpfung und gesetzlichen Hygienemaßnahme.

BAUEN UND WOHNEN

BAUVERHANDLUNGEN bzw.

BAUSPRECHTAGE

1. Halbjahr 2008

Donnerstag, 3. April 2008

Abgabetermin für Bauverhandlungsunterlagen: Freitag, 14. März 2008

Donnerstag, 29. Mai 2008

Abgabetermin für Bauverhandlungsunterlagen: Freitag, 9. Mai 2008

Beim Bausprechtag können mit einem Sachverständigen des Gebietsbauamtes Fragen bezüglich geplanter Bauvorhaben abgeklärt werden.
Um Wartezeiten zu vermeiden, ersuchen wir um vorherige Anmeldung am Gemeindeamt.

ENERGIEBERATUNG NIEDERÖSTERREICH

Service für Bauen und Wohnen

Sie wollen neu bauen, umbauen oder sanieren? Die Energieberatung NÖ berät Sie gerne! Individuell, firmenunabhängig, kostenlos. Sie erhalten eine ausführliche, sofortige Fachberatung am Telefon. Sollte darüber hinaus noch weiterer Beratungsbedarf bestehen, vermitteln wir persönliche Energieberatungen in Ihrer Nähe. Bei Althausmodernisierung ist im Anlassfall auch eine Beratung bei Ihnen vor Ort möglich.

02742 - 22144 Ihr heißer Draht zum schnellen Rat!

http://www.energieberatung-noe.at

ENERGIE BERATUNG
✆ 02742-22144

WASSERVERSORGUNG

ACHTUNG - NEUE STÖRUNGSNUMMER

Störungen und Probleme rund um die Wasserversorgung melden Sie bitte unter **0664/73 56 19 44.**

Für allgemeine Auskünfte wenden Sie sich wie bisher an das Gemeindeamt!

Schwimmbadbefüllungen

Wir möchten heuer **alle** Schwimmbadbesitzer ersuchen, **ab** einer Schwimmbadgröße von **10 m³** den gewünschten Befüllungszeitpunkt unbedingt **bis spätestens 2 Tage vor dem Wunschtermin** am Gemeindeamt bekannt zu geben, **um eine ausreichende Wassermenge zur Verfügung stellen zu können**!

MÜLLENTSORGUNG

ASZ-ÖFFNUNGSZEITEN

Jeden Montag:	**16.00 - 17.00 Uhr**
Jeden 3. Montag im Monat:	**16.00 - 18.00 Uhr**
Jeden 1. Freitag im Monat:	**15.00 - 17.00 Uhr**

Müllablagerungen beim Altstoffsammelzentrum außerhalb der Öffnungszeiten sind verboten!

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass die **Bauschuttentsorgung kostenpflichtig** ist:

m³ = € 20,00 Schiebetruhe = € 2,00

Holz nach Möglichkeit **bitte zerkleinert bzw. Möbel bitte zerlegt** zur Übergabestelle bringen!

WIR HALTEN NIEDERÖSTERREICH SAUBER!

Hilf' mit!

Was ist "Littering"?

Im weitesten Sinne versteht man unter Littering das achtlose Wegwerfen von Abfällen auf Straßen, Plätzen und in der Natur.
Zum Littering zählen herumliegende Aludosen und Kunststoffflaschen genau so wie illegale Müllablagerungen (von z.B. Haushaltsgeräten), Vandalismus, Farbschmierereien und Hundekot.

Littering kostet Geld.
Es ist eine Tatsache, dass Littering erhebliche Kosten verursacht. Verunreinigungen verschwinden nicht von selbst. Die Mittel für die Sammlung und Entsorgung von achtlos weggeworfenen Abfällen, das Reinigen verschmierter Parkbänke etc. müssen von den Gemeinden und Haushalten aufgebracht werden.

Littering schadet der Umwelt.
Das Gerücht, dass weggeworfene Zigarettenfilter "eh schnell verrotten" stimmt leider nicht. Sie brauchen mindestens 2 Jahre dazu! Bei der Aluminiumdose, die achtlos im Straßengraben gelandet ist dauert dieser Vorgang etwa 100 Jahre!

Wenn es darum geht, Niederösterreich von liegen gebliebenem Abfall zu befreien, ist das Engagement jedes Teilnehmers, jeder Gemeinde wichtig und beispielgebend. Mehr als 350 durchgeführte Frühjahrsputzaktionen im Jahre 2007 geben Anlass für ein gelungenes Resümee.

Die positive Resonanz der Aktion Stopp Littering und ihre Auswirkungen auf die Umwelt, spiegeln sich in der Teilnahme- und in der Sammelbilanz von 2007 wieder. Etwa 22.500 eifrige und umweltbewusste Sammler und Sammlerinnen beteiligten sich an einer der Frühjahrsputz-Aktionen in Niederösterreich. Über 404.000 Kilogramm Abfälle aller Art wurden aus der Landschaft zusammengetragen.

Der ÖAAB will auch heuer einen Beitrag zu einer 'Sauberen Gemeinde' und somit zu einem 'Sauberen Niederösterreich' leisten und veranstaltet wieder eine

Müllsammelaktion

Wer mithelfen will kommt am

Samstag, dem 29. März 2008

um 13.30 Uhr

zum Gemeindeamt.

ÖAAB-Obmann
Vizebgm. Josef Reithner

Aktuelles aus dem Kindergarten

Unser Faschingsfest stand heuer unter dem Motto „Zirkus".

Bunte, lustige Clowns, starke Artisten und kräftige Raubkatzen zeigten ihre Kunststücke.

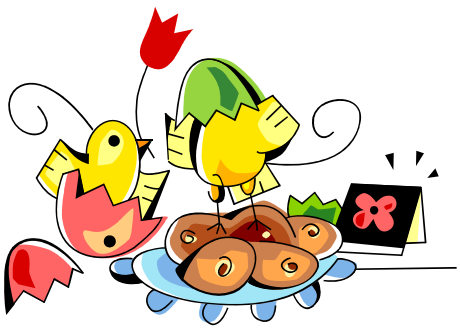
Am Faschingsdienstag wurde noch einmal ausgelassen gefeiert.
Zur Jause konnten sich alle mit einem Faschingskrapfen stärken. Ein herzliches Dankeschön gilt der Spenderin Brigitte Thallauer!

„Vom Kleinkind zum Schulkind" war das Thema unseres 2. Elternabends in diesem Kindergartenjahr. Die Referentin Mag. Regina Snor konnte viele wichtige Einblicke in diese sensible Entwicklungsphase der Kinder geben.

Es wird auch heuer wieder die Möglichkeit zur Ferienbetreuung im Kindergarten geben. Die Bedarfserhebung wurde bereits durchgeführt und abgeschlossen!

Eifrig wird jetzt Osterschmuck gebastelt und gemalt!
Die Kinder freuen sich schon sehr auf das bevorstehende Fest!

Ein schönes Osterfest wünscht das Team des Kindergartens!



Kindergartenbeginn nach den Osterferien ist
am Mittwoch, dem 26. März 2008!

Bericht von Elisabeth Seeböck

News aus der Volksschule

Großes Fest an der VS St. Margarethen

Unsere Frau Direktor, OSR Edeltraud Sobotka, feierte am 8. Februar 2008 ihren 60.Geburtstag. Schon in der Früh wurde sie von den „Holz- Kindern“, die alle Schüler fleißig gemalt hatten, vor der Schule begrüßt.

Zu Mittag gab es eine kleine Feierstunde, die die Kinder der VS gestalteten. Pfarrer Hell, Brigitte Thallauer, Obfrau des Schulausschusses, einige Eltern und die Lehrerinnen feierten mit.

Mit dem Lied „ Ich schenk dir einen Regenbogen“ sagten die Kinder ihrer Klasse, dass sie ihre Frau Lehrer sehr mögen. Die Kinder der 3. und 4. Klasse trugen gekonnt ein Gedicht vor.

Laura Weiländer, Kathrin Sieder, Georg Huber und Johannes Reisinger spielten für das Geburtstagskind mit Flöten, Gitarre und Steirischer auf.

Das selbstgemachte Billett mit allen Kindern drauf gefiel unserem Geburtstagskind genauso, wie die vielen Blumenzwiebeln und die liebevoll gestalteten Geschenkgutscheine, mit denen die Kinder Glück wünschten.

Seitens der Gemeinde nahm Brigitte Thallauer an der Feierlichkeit teil, gratulierte auch im Namen des Schulausschusses und überreichte mit einem sehr persönlichen Gedicht einen wunderschönen Blumenstrauß.

Mit der Übergabe einer riesigen Torte und einem Feuerwerk wurde die kleine Feierstunde beendet.

Anschließend unterhielten sich die Gäste noch gemütlich bei Sekt und Brötchen, gespendet von den Eltern der 1. und 2. Klasse.

Berichte von VOL Roswitha Winter